

# VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Zwischenbericht Januar-September 2009:

- Weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise belastet das Geschäft des Volkswagen Konzerns im Berichtszeitraum erheblich
- Operatives Ergebnis mit 1,5 Mrd. EUR positiv, aber deutlich unter Vorjahr (4,9 Mrd. EUR)
- Ergebnis vor Steuern geht auf 1,1 (5,3) Mrd. EUR zurück
- Umsatzerlöse des Konzerns verringern sich im Vergleich zum Vorjahr um 9,7 Prozent auf 77,2 Mrd. EUR
- Sachinvestitionsquote des Konzernbereichs Automobile bei 5,7 (4,9) Prozent
- Netto-Cash-flow des Automobilbereichs mit 5,1 Mrd. EUR deutlich über Vorjahr (- 0,1 Mrd. EUR)
- Netto-Liquidität des Konzernbereichs Automobile mit 13,4 Mrd. EUR nochmals gesteigert
- Schaffung eines integrierten Automobilkonzerns mit Porsche vereinbart
- Konzernmodelle auch in der Krise stark nachgefragt:
  - Mit 4,8 Mio. Fahrzeugen liegen die Auslieferungen an Kunden des Konzerns lediglich um 0,2 Prozent unter dem Vorjahreswert;  
Pkw-Weltmarkt geht um 11,9 Prozent zurück
  - Auslieferungen in China deutlich über Vorjahr; auch auf den Kernmärkten Deutschland und Brasilien werden die Vorjahreswerte übertroffen
- Auf wichtigen Märkten der Welt gewinnt der Volkswagen Konzern Marktanteile hinzu
- Volkswagen Konzern präsentiert auf der IAA eindrucksvoll seine Kompetenz hinsichtlich nachhaltiger Mobilität
- Marke Volkswagen Pkw zeigt erstmals den Polo Dreitürer und den neuen Golf Variant; Weltpremieren der Studien E-Up! und L1
- Audi S5 Sportback sorgt für Begeisterung; Debüt des Audi R8 Spyder und der Studie e-tron
- Skoda Superb Combi trifft auf großes Medieninteresse; Skoda Yeti startet erfolgreich im SUV-Segment
- SEAT baut Flotte der umweltfreundlichen ECOMOTIVE-Modelle aus
- Bentley präsentiert mit dem Mulsanne den Nachfolger des Arnage

-----		2009	2008	+/- (%)
Januar-September				
-----				
Volkswagen Konzern:				
Auslieferungen an Kunden	Tsd. Fzg.	4.789	4.797	- 0,2
Absatz	Tsd. Fzg.	4.616	4.856	- 4,9
Produktion	Tsd. Fzg.	4.361	4.963	- 12,1
Belegschaft	30.09./31.12.	367.050	369.928	- 0,8
Umsatzerlöse	Mio. EUR	77.158	85.432	- 9,7
Operatives Ergebnis	Mio. EUR	1.518	4.919	- 69,1
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	1.065	5.264	- 79,8
Ergebnis nach Steuern	Mio. EUR	655	3.733	- 82,5
Konzernbereich Automobile (inklusive Zuordnung der Konsolidierung zwischen den Konzernbereichen Automobile und Finanzdienstleistungen):				
Cash-flow laufendes Geschäft	Mio. EUR	9.384	7.709	+ 21,7
Investitionstätigkeit*)	Mio. EUR	4.280	7.827	- 45,3
Netto-Liquidität am 30.09.	Mio. EUR	13.391	11.767	+ 13,8
Netto-Liquidität am 30.09./31.12.	Mio. EUR	13.391	8.039	+ 66,6
-----				

\*) Ohne Erwerb und Verkauf von Beteiligungen: 5.506 (VJ: 4.874) Mio. EUR.

Der Volkswagen Konzern ist mit seinen neun Marken und der jungen Modellpalette gut aufgestellt. Auch im vierten Quartal des Jahres 2009 werden die einzelnen Marken neue und verbrauchsarme Modelle präsentieren, die das Produktportfolio des Konzerns erweitern und neue Marktsegmente abdecken. Deshalb rechnen wir damit, dass sich der Volkswagen Konzern dem Abwärtstrend in den meisten Märkten zwar nicht entziehen kann, aber im Vergleich zum Gesamtmarkt besser abschneiden wird und in der Krise weitere Marktanteile hinzugewinnt.

Die Umsatzerlöse des Konzerns werden im Jahr 2009 insbesondere aufgrund der schwächeren Absatzsituation unter denen des Vorjahres liegen. Steigende Refinanzierungskosten und Mixverschlechterungen werden sich zusätzlich belastend auf das Ergebnis auswirken. Volkswagen wird dieser Entwicklung vor allem eine konsequente Ausgaben- und Investitionsdisziplin sowie die stetige Optimierung seiner Prozesse entgegensetzen. Ökologische Relevanz und die Rendite unserer Fahrzeugprojekte sind zentrale Elemente der Strategie „18 plus“.

Aufgrund der Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten gehen wir unverändert davon aus, dass das Ergebnisniveau der Vorjahre nicht erreicht werden kann.

Wolfsburg, den 29. Oktober 2009

Volkswagen AG - Der Vorstand

(Den vollständigen Zwischenbericht finden Sie auf  
„[www.volkswagenag.com/ir](http://www.volkswagenag.com/ir)“)

Dieser Bericht enthält Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des Volkswagen Konzerns. Diesen Aussagen liegen Annahmen zur Entwicklung der wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen einzelner Länder und Wirtschaftsräume, insbesondere für die Automobilindustrie, zugrunde, die wir auf Basis der uns vorliegenden Informationen getroffen haben und die wir zurzeit als realistisch ansehen. Die Einschätzungen sind mit Risiken behaftet, und die tatsächliche Entwicklung kann von der erwarteten abweichen.

Sollte es daher in unseren wichtigsten Absatzmärkten, wie Westeuropa (darunter insbesondere Deutschland), USA, Brasilien, China oder Russland zu unerwarteten Nachfragerückgängen oder zu einer Stagnation kommen, wird das unsere Geschäftsentwicklung entsprechend beeinflussen. Das Gleiche gilt im Falle wesentlicher Veränderungen der zurzeit bestehenden Wechselkursverhältnisse zum US-Dollar, zum britischen Pfund, zum mexikanischen Peso, zum japanischen Yen, zum brasilianischen Real, zum chinesischen Renminbi und zur tschechischen Krone. Darüber hinaus kann es auch zu Abweichungen von der voraussichtlichen Geschäftsentwicklung kommen, wenn die im Geschäftsbericht 2008 dargestellten Einschätzungen zu wertsteigernden Faktoren und Risiken sich anders entwickeln als derzeit von uns erwartet.